



F

G

Pädagogisches Arbeitsblatt Nr. 8 :
Diskussion über die Problematik der
Klimaerwärmung

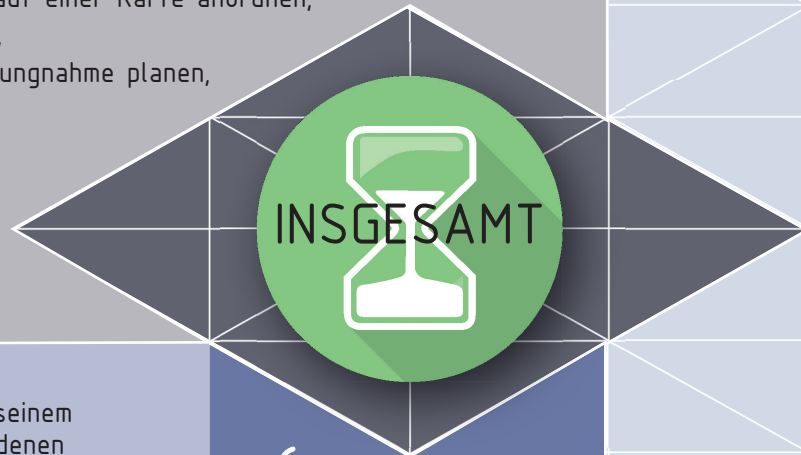


LERNZIELE :

Die Aktivität soll dem Schüler dabei helfen, die Welt um sich herum zu begreifen, damit er sich inmitten seines Lebensumfelds zu einem verantwortungsbewussten Bürger entwickelt. Er soll die Gegenwart verstehen, indem er sich in einem räumlichen Kontext mit aktuellen Themen befasst (Raumordnung, Abhängigkeit von Energie, Abholzung...) und die gesellschaftlichen Herausforderungen in Verbindung mit Umweltfragen erkennt. Außerdem erhalten die Schüler die Möglichkeit, eine zur solidarischen Ausübung ihrer bürgerlichen Verantwortung essentielle Kompetenz zu entwickeln: Sie lernen, einen Standpunkt mündlich zu verteidigen, ihn anderen gegenüber respektvoll zu behaupten und an einer gemeinsamen Entscheidungsfindung im Interesse des Gemeinwohls mitzuwirken.

Bei dieser Aktivität üben die Schüler die folgenden Prozesse :

- Die räumliche Verteilung und/oder Dynamik von Objekten in Verbindung mit dem Thema beschreiben,
- Die räumliche Verteilung und/oder Dynamik von Objekten in Verbindung mit dem Thema identifizieren,
- Die räumlichen Eckdaten in Verbindung mit dem Thema auf einer Karte anordnen,
- Die Parameter der Kommunikationssituation analysieren,
- Mithilfe einer schriftlichen Vorlage eine fundierte Stellungnahme planen,
- Eine Gedächtnisstütze erarbeiten,
- Eine fundierte Stellungnahme mündlich darlegen,
- Im Rahmen einer Diskussion einen Meinungs austausch mit anderen führen,
- Verhandeln, um zu einem gemeinsamen Standpunkt zu finden.



6 Unterrichtsstunden
im Fach Deutsch oder
4 Unterrichtsstunden
im Fach Deutsch und 2
Unterrichtsstunden im Fach
Geografie

WICHTIGSTE LERNZIELE :

- UAA 2 : Die Zusammenhänge zwischen einem Thema und seinem räumlichen Kontext erklären. Lernziel: Zwischen verschiedenen Komponenten unseres Lebensumfelds Zusammenhänge herstellen, um die beobachteten räumlichen Diskrepanzen zu erklären.
- UAA 4 : Einen Standpunkt mündlich vertreten und Verhandlungen führen. Lernziel: Diskutieren/verhandeln, um zu einem gemeinsamen Beschluss oder Standpunkt zu finde



SITUATIONSBESCHREIBUNG :

In seiner Rubrik „Talk Shows“ plant der Fernsehsender „TechnoInfo“ eine Diskussion zu dem Thema: „Lassen sich Umweltmaßnahmen und wirtschaftlicher Fortschritt vor dem Hintergrund eines nachhaltigen Entwicklungsziels miteinander vereinbaren?“ An der Diskussion beteiligt sind Personen aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen, die diesbezüglich verschiedene Meinungen vertreten. Die Schüler sollen in die Rolle dieser verschiedenen Persönlichkeiten schlüpfen. (Klimatologe/-gin, Umweltberater/-in, Bauingenieur/-in...).



GRUNDVORAUSSETZUNGEN :

Die Schüler sind in der Lage, nach den benötigten Informationen zu suchen, um argumentieren zu können. Sie sind außerdem in der Lage, eine fundierte Stellungnahme schriftlich zu verfassen.

- UAA 3 : Einen Standpunkt schriftlich vertreten.
Lernziel: Reagieren und Stellung beziehen.

BENÖTIGTES MATERIAL :

Computer und Internetverbindung.



ABLAUF DER AKTIVITÄT :

1 Unterrichtsstunde

PHASE 1:

- **Verteilung der Aufgabenstellung** (📄 1) : Die Schüler verkörpern einen Teilnehmer an einer Fernsehdebatte über die Umweltproblematik. Um diese Rolle spielen zu können, müssen sie Recherchen anstellen: über das Land, das sie vertreten und über die thematisierte Katastrophe. Sie müssen sich Argumente überlegen, um eine fundierte Stellungnahme abgeben zu können. Die Schüler erhalten Unterlagen mit allen benötigten Anweisungen.
- **Rollenverteilung** (👤 2). Die Lehrkraft verteilt die einzelnen Rollen unter den Schülern der Klasse. Die Rollen werden so verteilt, dass bei der Diskussion alle unterschiedlichen Standpunkte vertreten sind.
- **Ernennung des Moderators**. Dieser muss das Diskussionsthema beherrschen. Er wird damit beauftragt, die Diskussion zu leiten: Er gibt die Redezeiten vor und achtet auf ihre Einhaltung, erteilt das Wort, sorgt für gegenseitiges Zuhören. Bei Bedarf muss er die Diskussion wieder ankurbeln. Der Moderator muss mit dem Verhalten der Teilnehmer richtig umgehen. Am Ende muss er die Diskussion zum Abschluss bringen.
- **Verteilung der Ausbildungsprogramme** (Studien- und Ausbildungsgänge) für die in Verbindung mit dieser Aktivität kennengelernten Berufe (verfügbar in der Box der Berufe).

2 Unterrichtsstunden

PHASE 2 (1):

- **Vorbereitung auf das Rollenspiel** (2). Der Schüler bereitet sich auf die Rolle vor, die er spielen soll: er muss sich über das Land dokumentieren, das er vertritt, und über die Katastrophe, um die es geht. Der Moderator bereitet den Ablauf der Diskussion vor.

LERNZIELE :

- UAA1 : Den räumlichen Kontext der Thematik beschreiben
Lernziel: Bestimmte Objekte räumlich einordnen und begreifen, um die räumliche Verteilung oder Dynamik dieser Objekte im Zusammenhang mit dem Thema zu beschreiben.
- UAA2 : Die Zusammenhänge zwischen dem Thema und seinem räumlichen Kontext erklären.
Lernziel: Zwischen verschiedenen Komponenten unseres Lebensumfelds Zusammenhänge herstellen, um räumliche Diskrepanzen zu erklären.
- UAA3 : Den räumlichen Kontext des Themas mündlich darlegen.
Lernziel: Kartografische Darstellungen verwenden, um eine räumliche Verteilung / Dynamik zu beschreiben / zu erklären.

3

ABLAUF DER AKTIVITÄT :

PHASE 3 :

• **Abfassung des fundierten Standpunkts.** Mithilfe einer selbst verfassten, schriftlichen Vorlage plant der Schüler seine fundierte Stellungnahme. Dieses Schriftstück kann ihm bei der Diskussion als Gedächtnisstütze dienen.

Er muss **nach Argumenten suchen** (📖 3) um den Standpunkt der von ihm dargestellten Figur zu untermauern. Um ihre Argumente beim Rollenspiel zu bekräftigen und zu veranschaulichen, sollen die Schüler ein visuelles Hilfsmittel vorbereiten.

• **Vor Beginn der Diskussion,** nimmt die Lehrkraft die Arbeit des Schülers zur Kenntnis (Beschreibung seiner Rolle, Dokumenten-Recherche zum Thema, Wahl der Argumente, visuelle Unterstützung und Merkblatt).

Diese Etappe ermöglicht der Lehrkraft, die Fortschritte der Schüler zu verfolgen und ihnen bei der Vorbereitung auf die Diskussion zu helfen.

Den Schülern ermöglicht diese Phase, die Dokumenten-Recherche zu üben, sich Wissen über das Thema anzueignen und ihr kritisches Denken zu verbessern.

LERNZIELE :

- UAA 1 : Suche nach Informationen.
- UAA 4 : Mithilfe einer schriftlichen Vorlage eine fundierte Stellungnahme / einen Antrag planen.
- UAA 4 : Eine Gedächtnisstütze (ein Merkblatt) ausarbeiten.

ABLAUF DER AKTIVITÄT :

PHASE 4 :

- Vorbereitung des „Konferenzsaals“ und passende räumliche Gestaltung (Tische, Stühle, Namensschilder...). Die Schüler verteilen sich so um den Tisch, dass die Vertreter des gleichen Standpunkts jeweils zusammensitzen.
- **Ablauf der Diskussion.** (🗣️) Der Moderator legt die Regeln der Diskussionsrunde fest. Er leitet die Diskussion ein und schließt sie ab, indem er die verschiedenen geäußerten Standpunkte zusammenfasst.

LERNZIELE :

- UAA 4 : Einen Standpunkt mündlich vertreten und Verhandlungen führen

Bei dieser Aktivität schlüpfen die Schüler in die Rolle eines Experten und lernen dabei die nachstehend aufgelisteten Berufe kennen. In der Box der Berufe finden Sie die Ausbildungsprogramme für diese Berufe :

- Bioingenieur/-in,
- Baustellenleiter-/in (AP2, AP6, AP8, AP10, AP12, AP14, AP15),
- Klimatologe/-gin (AP5),
- Gesundheitsschutzkoordinator/-in,
- Umweltberater/-in (AP9, AP14),
- Geologe/-gin (AP11, AP14),
- Hydrogeologe/-gin (AP11, AP14),
- Prüfer/-in von elektrischem Material (AP7, AP8, AP14, AP15)
- Bauingenieur/-in (AP6, AP8, AP10, AP12, AP14),
- Ingenieur/-in für Elektrotechnik (AP8, AP14),
- Produktionsingenieur/-in (AP1, AP3, AP4, AP7, AP8, AP10, AP11, AP15),
- Meteorologe/-gin (AP5),
- Ozeanologe/ -gin,
- Wartungselektriker/-in (AP1, AP7, AP8).



Weitere Informationen finden Sie in den Berufsbeschreibungsbogen auf der Webseite metier.siep.be.



Diese verschiedenen Berufe sind außerdem im Rahmen der Aktivität Technosphère, im Rahmen der unterschiedlichen Phasen zum Bau des Windparks, zu entdecken.

Diese Phase kann zum Teil als Hausaufgabe gestaltet werden.
Die Nachforschungen erfolgen mithilfe von IKT.



RESSOURCES PÉDAGOGIQUES :

- Fédération canadienne des débats d'étudiants. Comment préparer un débat. [online]. 2001. Verfügbar unter : <http://www.commelair.ca/fcde/Coprede.htm#Marche> (07/12/2016).
- UtorWeb. Organiser et mener un débat. [online]. 2001. Verfügbar unter : <http://individual.utoronto.ca/marievisoi/organiser%20un%20debat.pdf> (07/12/2016).
- Vikidia, l'encyclopédie [online]. 2016. Verfügbar unter : <https://fr.wikidia.org/wiki>
- Wikipédia, l'encyclopédie libre [online]. 2016. Verfügbar unter : <https://fr.wikipedia.org/wiki/Accueil>



PÄDAGOGISCHES TOOL 1 : ANWEISUNGEN : VORBEREITUNG DER DISKUSSION UND REGELN

Vorbereitung der Teilnehmer auf ihre einzelnen Rollen :

- Der Schüler beschafft sich Informationsmaterial über das Land und die Katastrophe, die ihm zugeteilt werden.
- Der Schüler muss die geografischen Gegebenheiten seines Landes kennen (Klimazone(n), geografische und wirtschaftliche Lage...).
- Auf der Grundlage seiner Nachforschungen muss der Schüler geeignete Argumente finden, um seine Rolle darzustellen (Beispiele und eventuell Dokumente finden, um seine Argumente zu untermauern).
- Der Schüler erstellt eine Liste aller Argumente, die er für die Diskussion wählt.

Vorbereitung der Rolle des Moderators / Diskussionsleiters :

Die Rolle des Moderators umfasst folgende Aufgaben :

- In die Debatte einführen: das Thema und den Ablauf der Diskussion vorstellen.
- Den Rahmen (die Regeln) vorgeben: die Meinungen der anderen respektieren, ohne ein Urteil abzugeben; für die eigenen Aussagen die Verantwortung übernehmen; einander zuhören; um das Wort bitten.
- Das Wort weitergeben.
- Alle zu Wort kommen lassen (die Reihenfolge der Diskussionsbeiträge festlegen).
- Für eine respektvolle, urteilsfreie Haltung der Teilnehmer sorgen.
- Für einen Informationsaustausch sorgen, ohne die eigene Meinung zu äußern (der Moderator darf nicht mehr als ein Vermittler sein).
- Die wichtigsten Ideen und Fragen notieren, um sie zum gegebenen Zeitpunkt (z.B. bei der Zusammenfassung am Ende der Diskussion) wiederzuverwenden.
- Aufpassen, dass die Diskussion nicht vom Thema und den gesteckten Zielen abweicht.

Ablauf der Diskussion :

- Die Gruppe begrüßen, für eine entspannte Atmosphäre sorgen.
- In die Diskussion einführen, das Thema ankündigen, die Kernfragen aufwerfen, auf die Form und den Ablauf der Diskussion eingehen.
- Die Regeln (den Rahmen) vorgeben.
- Die Anweisungen erteilen.
- Die Diskussion entfachen.
- Die Diskussion leiten.
- Den Diskussionsverlauf zusammenfassen; hierzu die verschiedenen Standpunkte aufgreifen, um die Informationen in den Köpfen zu verankern.
- Die Diskussion abschließen; hierzu einige Kernaussagen wiederholen, ohne einen Konsens anzustreben.

Regeln für einen bestmöglichen Verlauf der Diskussion

- Alle Teilnehmer müssen über die gleiche Redezeit verfügen, um ihre Meinung darzulegen und ihre Argumente vorzubringen. Jeder Teilnehmer muss an der Diskussion teilnehmen.
- Nur der Moderator hat das Recht, einen Teilnehmer während seiner vorgegebenen Redezeit zu unterbrechen, um für einen positiven Ablauf der Diskussion zu sorgen.
- Jeder Teilnehmer darf während der Diskussion gedruckte Unterlagen einsehen, die ihm zur Untermauerung seiner Argumente hilfreich erscheinen. Allerdings hat er nicht das Recht, während der Diskussion einen Text vorzulesen, es sei denn, dabei handelt es sich um ein Zitat oder um statistische Angaben.
- Jeder Teilnehmer muss in der Lage sein, seine Informationsquellen zu nennen, wenn er im Laufe der Diskussion darum gebeten wird.
- Jeder Teilnehmer darf sich während der Diskussion Notizen machen, seinen Redebeitrag gegebenenfalls weiter auszufeilen.
- Jeder Teilnehmer übernimmt die Verantwortung für seine Aussagen: Er ist verpflichtet, sich gut vorzubereiten und sich mit seinem Thema auszukennen, um möglichst präzise, fair und ehrlich zu argumentieren.
- Jeder Teilnehmer muss ein korrektes und angemessenes Vokabular verwenden. Er darf nicht die Stimme erheben, um seinen Aussagen Nachdruck zu verleihen.
- Jeder Teilnehmer muss die anderen respektieren, ohne sich ein Urteil zu erlauben.
- Jeder Teilnehmer muss um das Wort bitten, ehe er es ergreift, und alle müssen einander zuhören.



PÄDAGOGISCHES TOOL 2 : DIE BEI DER DISKUSSION VERKÖRPERTEN ROLLEN

Land : Deutschland

Katastrophe/n von der / denen das Land heimgesucht wurde : starkes Hochwasser der Flussläufe und Ströme. Immer häufigere Überschwemmungen. Besonderes Beispiel: 2013 trat in Magdeburg die Elbe über die Ufer; 3.000 Einwohner mussten vorübergehend evakuiert werden.

Beruf : Ingenieur/-in in Elektrotechnik

Angaben zur dargestellten Person : Seit 20 Jahren Geschäftsführer(in) einer Automobilfirma. Seine/ ihre Devise lautet: „Gewinn über alles“.



Land : Indonesien

Katastrophe/-n von der / denen das Land heimgesucht wurde : Seebeben und Tsunami im indischen Ozean 2004. Es gab 170.000 Todesopfer und riesige Infrastrukturschäden.

Beruf : Bauingenieur/-in und Gründer/-in der humanitären Hilfsorganisation „TechnoAssos“.

Angaben zur dargestellten Person : Geht in der Tätigkeit ihrer Hilfsorganisation ganz und gar auf. Zu den Maßnahmen der Organisation zählen: Unterstützung der armen Länder beim Wiederaufbau der Infrastruktur nach einer Naturkatastrophe und Sensibilisierung der Bevölkerung für die Ursachen der Zunahme von Naturkatastrophen.



Land : Peru

Katastrophe/-n von der / denen das Land heimgesucht wurde : 1970 verursachte ein Erdbeben eine Schlamm-, Eis- und Gerölllawine am Berg Huascarán, die 70.000 Todesopfer forderte.

Beruf : Geologe/-gin

Angaben zur dargestellten Person : Angehörige(r) der nationalen peruanischen Vereinigung für die Untersuchung von Schnee und Lawinen. Seine Sachkenntnis ermöglicht ihm, zwischen den Katastrophen in seinem Land und der Klimaerwärmung einen Zusammenhang herzustellen.



Land : Grönland

Katastrophe/-n von der / denen das Land heimgesucht wurde : Aufgrund der schwindenden Eiskappe wird das Land mit starken Überschwemmungen konfrontiert. Das Schmelzen des Eises bedroht das Ökosystem und die Tierwelt.

Beruf : Bioingenieur/-in und freiwillige/-r Mitarbeiter/-in einer Naturschutzorganisation

Angaben zur dargestellten Person : Ihre berufliche Aufgabe umfasst den Schutz der polaren Tierwelt und den Erhalt ihres Habitats (der Eiskappe). Er/sie versucht, den Politikern die Gefahr der Eisschmelze zu Bewusstsein zu bringen.

PÄDAGOGISCHES TOOL 2 : DIE BEI DER DISKUSSION VERKÖRPERTEN ROLLEN

Land : Bangladesch

Katastrophe/-n von der / denen das Land heimgesucht wurde : 1989 verwüstete ein tödlicher Tornado die Stadt Daulatpur-Saturia im Distrikt Manikganj. Er kostete 1.300 Menschen das Leben. Das betroffene Gebiet hatte zuvor eine sechsmonatige Dürreperiode erlebt, was möglicherweise einer der Auslöser für die Entstehung dieses verheerenden Tornados war.

Beruf : Klimatologe/-gin

Angaben zur dargestellten Person : Ihre Sachkenntnis ermöglicht ihr die Untersuchung der Ursachen von Klimakatastrophen. Sie ist überzeugt, dass die Verstärkung des Treibhauseffekts zu dieser Katastrophe geführt hat.



Land : Katar

Katastrophe/-n von der / denen das Land heimgesucht wurde : Seit Jahren steigt die Durchschnittstemperatur und die Wüste dehnt sich aus. Das Land ist gezwungen, einen Teil der Stadt in die Wüste zu bauen und die Gebäude entsprechend anzupassen.

Beruf : Bauingenieur/-in

Angaben zur dargestellten Person : Ihre Sachkenntnis ermöglicht ihr, Gebäude im Einklang mit den Weisungen der politischen Behörden zu planen und zu bauen. Die Behörden stellen zwei Aspekte in den Vordergrund: (1) Die Sicherheit der Einwohner und (2) die wirtschaftliche Entwicklung des Landes, selbst auf Kosten des Planeten.



Land : Russland

Katastrophe/-n von der / denen das Land heimgesucht wurde : Starke Hitzewellen, die 2010 einen riesigen Waldbrand auslösten. Das Feuer forderte 56.000 Todesopfer.

Beruf : Klimatologe/-gin

Angaben zur dargestellten Person : Ihre Arbeit hat ihr das Ausmaß der Klimaerwärmung vor Augen geführt. Die Person ist leidenschaftliche/-r Umweltschützer/-in und setzt sich verbissen für diese Sache ein. Sie hat an mehreren großen Demonstrationen gegen die eigene Regierung und gegen die Verursacher teilgenommen. Aufgrund von tätlichen Übergriffen (Zerstörung von materiellen Vermögenswerten verschiedener multinationaler Konzerne und der Regierung) wurde die Person von der Polizei schon mehrfach festgenommen.



PÄDAGOGISCHES TOOL 2 : DIE BEI DER DISKUSSION VERKÖRPERTEN ROLLEN

Land : Russland

Katastrophe/-n von der / denen das Land heimgesucht wurde : Starke Hitzewellen, die 2010 im Westen Russlands einen riesigen Waldbrand auslösten. Das Feuer forderte 56.000 Todesopfer und verursachte zahlreiche Umweltschäden.

Beruf : Baustellenleiter/-in

Angaben zur dargestellten Person : Arbeitet für den Bauschöffen einer Kleinstadt im Westen Russlands. Ist ein glühender Patriot. Die Person lehnt jegliche Vorschläge, die aus Europa oder den Vereinigten Staaten kommen, systematisch ab. Sie ist weder für noch gegen Umweltschutz, doch die Wirtschaft geht vor.



Land : Venezuela

Katastrophe/-n von der / denen das Land heimgesucht wurde : 1999 kam es zu einem schweren Sturm, der 15.100 Menschen das Leben kostete.

Beruf : Wartungselektriker/-in

Angaben zur dargestellten Person : Nach dem Sturm musste die Person eingreifen, um die Schäden an den Hochspannungsleitungen zu beheben. Bei diesen Arbeiten kam er/sie dem Tod sehr nahe! Diese traumatische Erfahrung hat ihm/ihr die verheerenden Folgen von Naturkatastrophen vor Augen geführt. Daraufhin begann er/sie, sich mit den Auswirkungen des CO₂-Anstiegs in der Atmosphäre zu befassen.



Land : Europa allgemein

Katastrophe/-n von der / denen das Land heimgesucht wurde : starke Hitzeperiode in ganz Europa im Sommer 2003. Diese Hitzewelle forderte in ganz Europa insgesamt 70.000 Todesopfer.

Beruf : Meteorologe/-gin

Angaben zur dargestellten Person : Person, die ihre Arbeit liebt und die aufgrund ihrer Ausbildung überzeugt ist, dass grüne Energie die Zukunft ist. Er/sie kämpft aktiv gegen die übermäßige Produktion von Treibhausgasen und prangert diese öffentlich an.



PÄDAGOGISCHES TOOL 2 : DIE BEI DER DISKUSSION VERKÖRPERTEN ROLLEN

Land : Niederlande

Katastrophe/-n von der / denen das Land heimgesucht wurde : 1953 verursachte eine durch Starkwinde in Verbindung mit einem Tiefdruckgebiet ausgelöste Sturmflut entlang der Nordseeküste schwere Überschwemmungen. Über 1800 Menschen fanden den Tod; es gab zahlreiche Sachschäden.

Beruf : Ozeanologe/-gin

Angaben zur dargestellten Person : Aufgrund ihrer Messungen des Meeresspiegels der Nordsee ist sich die Person des ansteigenden Meeresspiegels und der verheerenden Auswirkungen der Klimaerwärmung sehr bewusst. Er/sie plädiert dafür, auf jeden Fall die Deiche zu verstärken und will die Regierung überzeugen, Maßnahmen zur Bekämpfung der Klimaerwärmung zu treffen.



Land : Niger

Katastrophe/-n von der / denen das Land heimgesucht wurde : Versteppung und Ausdehnung der Wüste: die Kulturen vertrocknen, die Pflanzen sterben ab und die Wüstenfläche wird größer. Der Bevölkerung steht weniger Ackerland zur Verfügung; eine Nahrungsmittelverknappung ist die Folge.

Beruf : Gesundheitsschutzkoordinator/-in

Angaben zur dargestellten Person : Sie versucht, das Problem des Hungers in ihrem Land zu lösen. Für ihn/sie müssen die Länder ihren CO₂-Ausstoß eindämmen, allerdings nicht die Entwicklungsländer.



Land : Vereinigte Staaten, New-York

Katastrophe/-n von der / denen das Land heimgesucht wurde : Mehrere Überschwemmungen infolge schwerer Stürme haben einige hundert Todesopfer gefordert und zahlreiche Sachschäden verursacht.

Beruf : Produktionsingenieur/-in

Angaben zur dargestellten Person : Sie arbeitet in einem multinationalen Konzern, der stets danach strebt, seine Gewinne zu maximieren, selbst wenn dafür Produktionsverlagerungen, Entlassungen oder Umweltschäden notwendig sind. Das Unternehmen blieb von den Überschwemmungen verschont und fühlt sich vom Klimawandel nicht betroffen.



Land : Vereinigte Staaten, Louisiana

Katastrophe/-n von der / denen das Land heimgesucht wurde : im Jahr 2005, forderte Hurricane Katrina rund 1.836 Todesopfer im Osten der Vereinigten Staaten. Daneben verursachte der Orkan auch sehr große Sachschäden.

Beruf : Prüfer/-in von elektrischem Material

Angaben zur dargestellten Person : Sie arbeitet in einem großen Stromverteilungsunternehmen. Von Berufs wegen geht es der Person darum, möglichst billigen Strom zu erzeugen, auch auf Kosten der Umwelt. Umweltschäden nimmt sie in Kauf.



Land : Argentinien

Katastrophe/-n von der / denen das Land heimgesucht wurde : Sintflutartige Regenfälle haben im Nordwesten des Landes (Concordia) schwere Überschwemmungen ausgelöst, die bereits tausende Menschenleben gefordert haben.

Beruf : Hydrogeologe/-gin

Angaben zur dargestellten Person : Sie ist auf Niederschläge spezialisiert und untersucht deren Art, Verteilung und Ursprung. Für die Person ist die Zunahme der Häufigkeit von Starkregen eine Folge des Klimawandels. Er / sie möchte, dass die Regierungen weltweit ihre Politik ändern und Maßnahmen gegen die Klimaerwärmung ergreifen.



Land : Chile

Katastrophe/-n von der / denen das Land heimgesucht wurde : Abtauen der Gletscher

Beruf : Umweltberater/-in.

Angaben zur dargestellten Person : Ihr Beruf lässt sie das Schmelzen der Gletscher und der Auswirkungen davon mit Sorge verfolgen; sie bemüht sich, das Phänomen besser zu verstehen. Die Hauptursache dafür sieht die Person in der Überproduktion von Treibhausgasen.

Quellenmaterial :

- Vikidia, l'encyclopédie [online]. 2016. Verfügbar unter : <https://fr.vikidia.org/wiki>
- Wikipédia, l'encyclopédie libre [online]. 2016. Verfügbar unter : <https://fr.wikipedia.org/wiki/Accueil>



PÄDAGOGISCHES TOOL 3 : ANWEISUNGEN ZUR VERFASSUNG EINER SCHRIFTLICHEN ARGUMENTATION

Um dich auf die Diskussion vorzubereiten und dich in der Rolle der Figur, die du verkörpern wirst, möglichst wohl zu fühlen, verfasse einen argumentativen Text, in dem du den Standpunkt dieser Person zum behandelten Thema, „Klimawandel“, darlegst.

Empfohlene Vorgehensweise :

- Beschaffe dir Informationen über das Land, das du vertrittst, und über die Katastrophe/-n, von der/denen die Rede ist ;

- Erstelle einen Plan des Textes :

Die Einleitung, in der du das Thema/die Problematik vorstellst und die von dir vertretene These (deine Meinung als Diskussionsteilnehmer) bereits ankündigst ;

Den Haupttext, in dem du deine Argumente ausführst (dafür, dagegen, zwiespältige Meinung) ;

Die Schlussfolgerung zur Bestätigung der von dir angekündigten und vertretenen These ;

- Liste deine Argumente auf und veranschauliche sie anhand von Beispielen ;

- Vergiss beim Verfassen deiner Argumentation nicht, den Text durch Absätze zu strukturieren. Verwende Junktoren, um deine Gedanken logisch miteinander zu verknüpfen und das Geschriebene besser lesbar zu machen.

Denke daran, dass der Zweck einer Argumentation darin besteht, den Leser von deinem Standpunkt zu überzeugen. Bringe ihn also dazu, dich zu unterstützen !

TECHNOSPHERE